

Anzeiger zum Breslauer Kreisblatt.

N^o 6.

Breslau den 10. Februar

1855.

Recht peruanischen Guano, reines (nicht entfettetes) Knochenmehl, Schwefelsäure und Salzsäure, Neuländer und Oberschlesischen Glas-Dünger-Gips offerirt:

C. G. Schlabis,

Katharinenstraße 6.

1000 Scheffel Kalkasche

offerirt zur alsbaldigen Abfuhr.

C. G. Schlabis,

Katharinen-Straße Nr. 6.

Verkauf von Zierbäumen.

Aus den Baumschulen des zur Königl. Oberförsterei Ruhbrück gehörigen Reviertheiles Buchwald bei Trebnitz sollen folgende Pflanzstämme: Weiß-Ahorn *Acer pseudoplatanus* 5½ Schock à 8, 9 und 10 Fuß, Stein-Esche *Fraxinus excelsior* 5½ Schock à 10 und 12 Fuß, Langgespitzte Esche *Frax. americana* 7½ Schock à 7, 8, 9 und 10 Fuß, Roßkastanie *Aesculus hippocastanum* über ¾ Schock à 5, 6 und 9 Fuß, Weymouthskiefer *Pinus strobus* 1 Schock à 4 Fuß, 1 Schock à 6 Fuß, 7 Stück à 8 Fuß, 5 Stück à 9 Fuß und 5 Stück à 13 Fuß, Mehl-Azerole *Pyrus aria* 24 Stück à 6 Fuß und 8 Stück à 8 Fuß, Eberesche *Sorbus aucuparia* 1 Schock à 10 und 11 Fuß verkauft werden. — Die Roßkastanien von 9 Fuß Höhe kosten pro Stück 5 Sgr. Die Eschen-, Ahorn- und Pyrus-Arten von 4—6 Fuß à 1 Sgr., von 7—10 Fuß, à 2 Sgr., über 10 Fuß à 3 Sgr., die Pinus-Arten von 4—6 Fuß à ½ Sgr., von 7—10 Fuß à 1 Sgr. und über 10 Fuß Höhe à 2 Sgr. Auf kostenfreie und rechtzeitige Anmeldungen der Kaufliebhaber wird der Unterzeichnete das Erforderliche sofort bewirken, jede Anfrage nach anderen als den hier benannten Holzarten aber unerwiedert lassen.

Ruhbrück bei Rath. Hammer, den 1. Februar 1855.

Der Oberförster von Fischer-Treuensfeld.

Getraute:

Maurer Joh. Carl Wilhelm Stanke zu Marschwitz mit Theresia Lindner. Junggefell Joh. Carl Kaufe mit Frau Anna Rosina geb. Preussler verwitwete Freistellenbesitzer Ulbrich zu Stabelwitz. Der Einwohnersohn Carl Koch aus Lilienthal mit der Gärtnerochter Elisabeth Schmitt aus Maria-Höfchen. Der Junggefell Joh. Gottlieb Fiebig, Pachtschmied zu Clarencranst mit Jungfrau Johanna Dorothea Junger daselbst. Tagearbeiter Geisler zu Kl.-Eschansh mit Wittwe Rosina Dorothea Pusch geb. Becker. Einwohner Zimmer in Hartlieb mit Rosina Esfurth. Ziegelarbeiter Peter mit Susanna Nickel. Freigärtner Winkler in Sacherwitz mit Jungfrau Susanne Klerner.

Getaufte:

Dem Freistellenbesitzer Chr. Schmidt zu Herrenprotsch ein Sohn Ernst Wilhelm. Dem Freistellenbesitzer Gottlieb Thiel zu Marschwitz Tochter Anna Christiane. Dem herrschaftl. Pferdeknecht Koske zu Gr.-Maffelwitz Tochter Anna Johanna Theresia. Dem Salieger Gottlieb Stache zu Kl.-Nädlig Tochter Maria Louise Auguste. Dem Häusler Wilhelm Schmädt zu Gr.-Nädlig Tochter Joh. Ernst. Karoline. Dem Freigärtner Ernst Broche zu Gr.-Nädlig Tochter Joh. Christ. Pauline. Dem Freigärtner Großmann zu Clarencranst Tochter Johanna Susanna. Dem Inw. König in Gräbschen Tochter Anna Dorothea. Dem Kunstgärtner Brojowsky in Hartlieb Tochter Marie Louise. Dem Freigärtner Sonntagabend in Kl.-Oldern Tochter Anna Rosina. Dem Einwohner Haprecht in Schönborn Tochter Karoline Dorothea.

Gestorbene:

Dem Einwohner Kimmel in Polanowitz ein Sohn Wilhelm, 6 Jahr. Wwe. Susanna Rusche geb. Weber in Odwiz, 56 Jahr. Dem Anger-Häusler Rosemann zu Piescham eine Tochter Mar. Rosina Clara, 12 Tage. Dem Hofeknecht Karl Blümel eine Tochter Johanna Susanna Ernestine, 2 Jahr 11 Monat. Dem Insieger Gottl. Hoffmann zu Clarencranst ein noch ungetauftes Söhnchen. Todtengräber, Gottlieb Frenzel 73 Jahr. Schaffer Gottlieb Beier zu Stabelwitz, 53 Jahr. Dem Freistellenbesitzer Dittfeld in Kl.-Maffelwitz eine Tochter Joh. Dorothea 12 Wochen. Invalide

Karl Scholz, zu Stabelwitz, 68 Jahr. Dem Mühlenbauer Fr. Schulz aus Gr.-Mochbern Tochter Linna, 18 Jahr 9 Monat. Fleischer Gottfried Heibert aus Gr.-Mochbern, 63 Jahr. Dem Miethgärtner Carl Eisner zu Kentschlan Tochter Anna Rosina, 6 Tage. Unverehelichte Anna Maria Giesche, Dtsch-arme aus Kentschlan, 46 Jahr.

Bekanntmachung.

Auswärtige Eltern, welche ihre Söhne hiesige Schulen besuchen lassen, finden für dieselben eine anständige Pension, bei dem pensionirten Postbeamten August, Kupferschmiedestraße Nr. 25.

Fischerei-Verpachtung.

Sonnabend den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr soll hieselbst die wilde Fischerei des verstorbenen Erbfischers L. Goebel öffentlich meistbietend auf 1 Jahr verpachtet werden, wozu Pachtlustige hiedurch eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen sind bei Unterzeichnetem zu erfragen.

Ischegnitz den 7. Februar 1855.

Langner,
Gerichts-Scholz.

Glühwein

ein schnell fertiges, beliebtes Getränk für ankommende Schlitten-Gäste, das preuß. Quart 15 Sgr., empfiehlt in bester Qualität die Weinhandlung **J. Sander & Comp.**

Ohlauerstraße, am alten Theater.
N. S. Den Herrn Gastwirthen berechnen wir die billigsten Preise.

Markt-Preis.

Breslau den 8. Februar 1855.

	feine,	mittel,	ord. Waare.
Weißer Weizen	105 bis	109	89 67 Sgr.
Gelber dito	94 —	102	87 69
Roggen	83 —	85	81 77
Gerste	66 —	70	62 60
Hafer	44 —	45	38 36